

## Öffentlicher Teil

### TOP 01 Begrüßung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Schwielowsee, Herr Büchner, eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung.

Herr Büchner begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter zur ersten Sitzung im Jahr 2007 und wünscht allen ein erfolgreiches Arbeitsjahr 2007.

### TOP 02 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von 15 Gemeindevertretern einschließlich der Bürgermeisterin gegeben (siehe Anwesenheitsliste).

Herr Hüller, Herr Steinbach, Herr Hartmann und Frau Stoof sind entschuldigt.

Es sind weiterhin anwesend:

Frau Murin, Fachbereichsleiterin Bauverwaltung, Frau Neumann, Fachbereichsleiterin Finanzen, Herr Zeeb, Fachbereichsleiter Ordnung und Sicherheit und 2 Bürger.

Als geladene Gäste sind anwesend:

- Vertreter der Presse (Herr Klix, PNN)

### TOP 03 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Büchner lässt über die Tagesordnung abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

15 Jastimmen            0 Neinstimmen            0 Enthaltungen

### TOP 04 Bestätigung der Sitzungsniederschrift Nr. 07/2006

Herr Lietz bittet um Änderung des Begriffes auf Seite 6, TOP 06, Anstrich 3 von Abwassererhöhung in Abwassergebührenerhöhung.

Die geänderte Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teiles Nr. 07/2006 wird einstimmig bestätigt.

### TOP 05 Bericht der Bürgermeisterin

Frau Hoppe begrüßt die Gemeindevertreter, die Schwielowseeer Bürgerinnen und Bürger sowie die anwesenden Gäste und beginnt Ihren Bericht.

#### Bilanz des 4. Jahres der Gemeinde Schwielowsee

Dass 4. Jahr unserer Gemeinde Schwielowsee liegt hinter uns, und bei allen Schwierigkeiten die wir zu bewältigen hatten, war das Jahr 2006 ein erfolgreiches Jahr.

Der gemeinsame Einsatz für die öffentliche Sache, für unser Gemeinwesen, prägte nicht nur unsere Gemeinde 2006, sondern gab uns die innere Kraft wichtige Entscheidungsträger zu

überzeugen. Durch diesen inneren Zusammenhalt und durch unseren Mut, unsere Beharrlichkeit und unsere Ausdauer haben wir Ergebnisse erzielt, von denen ich an dieser Stelle

### **die 4 bedeutendsten Meilensteine**

des vergangenen Jahres nennen möchte:

1. Anfang März 2006 erhielten wir die Information, dass unsere damalige Schulleiterin der GS Caputh, Frau Rudzinski, am 28.2.06 die Berufungsurkunde als Rektorin erhalten hatte. Es waren bis dahin viele schwierigen Wochen des Bangens und Hoffens, da nicht nur die Einführung der verlässlichen Halbtagsgrundschule in Frage stand, sondern der „Kopf“, der maßgeblich das Konzept zur Entwicklung der GS „Albert Einstein“ Caputh und des Hortes zur Verlässlichen Halbtagsgrundschule mit integrierter Kindertagesbetreuung erarbeitet hatte, noch vor Umsetzung des Konzeptes versetzt werden sollte. Ich danke allen, der Elternkonferenz, der Schulkonferenz, den Eltern, dem Schulförderverein, der evangelischen Kirchengemeinde Caputh, unseren Gemeindevertretern und natürlich dem Bildungsministerium des Landes Brandenburg. Zum ersten Mal haben wir geschafft, dass Entscheidungen im Sinne einer Gemeinde getroffen wurden.

Das Konzept wurde am 01.04.2006 vom staatlichen Schulamt des Landes Brandenburg genehmigt und am 21.08.2006 startete erfolgreich unsere verlässliche Halbtagsgrundschule mit integrierter Kindertagesbetreuung.

2. Der Ortsbeirat Ferch beteiligte sich am Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. In ganz kurzer Zeit wurde eine Bewerbungsmappe erstellt und beim Landkreis Potsdam-Mittelmark eingereicht.

Insgesamt beteiligten sich 15 Orte, und Ferch war der 13. Ortsteil bei der Ortsbegehung am 02.05.2006.

### **Ferch wurde als schönstes Dorf im Landkreis am 22.05.2006 die Siegerplakette übergeben.**

Frau Hoppes Dank gilt an dieser Stelle nochmals dem Ortsbürgermeister Herrn Büchner mit seinem Ortsbeirat und allen Fercher Bürgerinnen und Bürgern für das hohe persönliche Engagement, vor allem für die Ideen und Visionen zur Mitgestaltung des dörflichen Lebens.

3. Am 01.11.2006 wurde der komplette Ortsteil Ferch für das DSL-Netz freigeschaltet. Über 2 Jahre wurde darum gerungen, die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen. Über 120 Bedarfe konnten der Deutschen Telekom AG für einen DSL-Internet-Anschluss im Januar/Februar 2006 übergeben werden. Im Ergebnis konnten rund 800 Privat- und Geschäftskunden den Zugang zur breitbandigen Internetnutzung erhalten.

4. Nach 4 Jahren gemeinsame Gespräche haben wir erreicht, dass alle Voraussetzungen geschaffen wurden, um die so genannte „Brachfläche“ in Caputh-Mitte einer Entwicklung zuzuführen. Am 28.10.2006 wurde von der BVVG (Bodenverwertung und -verwaltung GmbH) auf ihrer Internetseite, der örtlichen und überörtlichen Presse (MAZ, Morgenpost, Welt am Sonntag) die gesamte Fläche ausgeschrieben. Die Potsdamer Blume und die BVVG haben nach schwierigen Verhandlungen gemeinsam die Grundlagen geschaffen, um einer Entwicklung nicht mehr im Wege zu stehen. Frau Hoppe möchte sich an dieser Stelle bei beiden Vertragspartnern bedanken und hofft sehr, dass die Investoren ihr mehrfach bekundetes Interesse der Gemeinde gegenüber auch in die Tat umsetzen.

### **Wozu soll die Politik in der Gemeinde Schwielowsee weiterhin dienen?**

Sie soll dazu beitragen, dass das weitere Zusammenwachsen unserer Ortsteile ermöglicht wird. Wir haben es auch im Jahr 2006 geschafft, unsere 2 Gemeindefeste - Fährfest und Fahrradsonntag - durchzuführen, dank der großartigen Unterstützung der Gewerbetreibenden unserer Gemeinde. Herzlichen Dank an dieser Stelle allen Gewerbetreibenden in unserer Gemeinde Schwielowsee.

Frau Hoppes Dank geht an unsere drei Ortsbürgermeister Herrn Teichmann aus Caputh, Herrn Büchner aus Ferch und Herrn Dr. Ofcsarik aus Geltow; sie sind mit ihrer Arbeit und der Arbeit der gesamten Ortsbeiräte das wichtigste Bindeglied für die dörfliche Gemeinschaft in unseren Ortsteilen.

Hervorheben möchte Frau Hoppe die Partnerschaftsbeziehungen zwischen dem Ortsteil Ferch und der Partnergemeinde aus Bodzentyn (Polen), welche zukünftig auf die Gesamtgemeinde ausgebaut wird. Im Jahr 2006 verbrachten wiederum Jugendliche aus Bodzentyn Ferien für eine Woche in unserer schönen Region.

Die Politik hat auch zukünftig eine große Bedeutung bei der Bewältigung aller schwierigen Herausforderungen, auch innerhalb der Verwaltung.

(Bsp. aus der Verwaltung: weitere Umsetzung TVöD, Einführung Leistungsentgelt, Doppik-Einführung)

**Wir werden weiter sparsam mit den öffentlichen Finanzen umgehen und** die Linie der gesunden Haushaltspolitik der letzten vier Jahre fortsetzen und vor allem in den Haushaltsdebatten die Ausgewogenheit der Investitionen in unseren drei Ortsteilen auch zukünftig berücksichtigen. Frau Hoppe ist stolz, dass wir einen ausgeglichenen Haushalt haben und das gesellschaftliche Leben unserer Vereine und Verbände unterstützen. (ca.211.000,00 Euro (2% des VWH) und 375.000,00 Euro für das Sport- und Vereinsgebäude Geltow (8 % VMH) Ebenso klar ist auch, dass wir weiter daran arbeiten müssen, dass unsere Wirtschaftsentwicklung stabil bleibt und wächst. Hier möchte Frau Hoppe an die Unterstützung von Land und Kreis bei Ansiedlungswilligen appellieren, um z.B. jeden Arbeitsplatz zu sichern.

Aber Frau Hoppe möchte auch darauf hinweisen, dass Wachstum allein noch nicht Glück schafft. Dazu braucht es auch Gerechtigkeit und Zufriedenheit.

Dies erreichen wir dann, wenn sich die Chancen aller, und nicht nur einiger weniger verbessern. Chancengleichheit bedeutet für alle die Gelegenheit, sich gemäß ihren Neigungen und Fähigkeiten zu entfalten.

Diese Chancen anzubieten, ist Aufgabe der Politik, vor allem Bundes-, Landes -, Kreis – aber auch Gemeindepolitik.

**Die Chance zu nutzen, ist Aufgabe von jedem Einzelnen.**

### **Deshalb ist Frau Hoppe von zwei Dingen überzeugt:**

**Erstens**, persönliche Verwirklichung, Glück im weiteren Sinn, hängt sehr direkt vom eigenen Einsatz ab, aber auch von der eigenen Gesundheit oder jener der Angehörigen. Vom Verhältnis zur Familie und zu Freunden. Von Rückschlägen und der Fähigkeit, diese zu überwinden. Von Eigenverantwortung und von der Solidarität zu anderen.

Die Politik bildet den Rahmen, schafft Voraussetzungen; aber letztlich hängt ebenso viel von uns selbst ab.

**Zweitens**, Schwielowsee - Politik wird nicht gelingen ohne Wille zum Kompromiss. Es ist Frau Hoppe bewusst, dass in der Politik die Forderung regiert. Und wo gefordert wird, werden Kompromisse gern als schwächliches Einlenken abgewertet. Politik als Zank und Streit führt die spektakuläre Debatte vielleicht weiter, aber die Gemeinde mit Sicherheit nicht vorwärts.

Was unsere Gemeinde auch zukünftig braucht, ist der Zusammenhalt, den wir bisher immer, und nicht nur in schwierigen Situationen, bewiesen haben. An dieser Stelle danke ich den Fraktionsvorsitzenden und allen Gemeindevertretern, Ortsbeiratsmitgliedern und sachkundigen Einwohnern für die kooperative und Ziel führende Zusammenarbeit der letzten 4 Jahre.

Sowohl persönlich als auch politisch sind wir dann weiterhin erfolgreich, wenn wir es schaffen, die eigene Haltung auch aus der Perspektive der anderen zu beurteilen. Z.B.: Von der gegenüberliegenden Seite des Schwielowsees her hat man den besseren Überblick über das eigene Ufer. Das was in Schwielowsee gilt, gilt auch anderswo, in der Politik.

Wenn unsere Gemeinde sich durch etwas auszeichnet, **dann ist es ihre Fähigkeit, über vorgegebene Grenzen hinweg Gemeinsames zu erkennen und daran mitzuarbeiten, Gemeinsames zu schaffen.** (Bsp. gemeinsames Gästeverzeichnis mit der Stadt Werder, große Wasserwanderkarte mit Brandenburg, Ketzin, Groß-Kreutz, Lehnin, Werder, Schwielowsee und Potsdam, kurz unsere „Wassertourismusinitiative Revier Potsdamer und Brandenburger Havelseen“ (WIR).

Und aufgrund dieser Ergebnisse ist Frau Hoppe zuversichtlich, dass uns das in Zukunft ebenfalls gelingen wird. Ein ganz großes Dankeschön an Frau Farthmann, Vors. des Schwielowsee Tourismus e.V. mit dem Vorstand, die uns in der Tourismusedwicklung hervorragend begleitet und unterstützt, und zwar als Verein und nicht wie üblich als **Tourismusamt!**

Frau Hoppe freut sich an dieser Stelle über die Förderzusage des Kulturland Brandenburg e.V., Frau Faber Schmidt, dass unser Projektantrag für das Themenjahr „Kulturland Brandenburg 2007/Fokus Wasser“ vom zuständigen Fachbeirat positiv votiert wurde und Teil des Gesamtförderantrages an das Land Brandenburg ist.

An dieser Stelle dankt Frau Hoppe unserem kleinen Organisationsteam Frau Trumbull, Projektleiterin schwielowSEEFestival und Frau Farthmann und Frau Lehmann vom Schwielowsee Tourismus e.V.

Mit diesem Festival möchten wir sowohl den Schwielowsee als attraktive Urlaubsregion vor den Toren Berlins und Potsdams überregional bekannt machen als auch den Zusammenhalt und das Zusammenwirken der einzelnen Ortsteile in der Innenwirkung stärken.

Freuen wir uns gemeinsam auf ein interessantes Jahr 2007 rund um den Schwielowsee.

### **Was hat sich in Schwielowsee positiv entwickelt im Jahr 2006?**

**Entgegen dem Landestrend haben wir einen weiteren Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen von 1,8 % oder besser 179 Neubürgern.** (Stand: 31.12.2006 9791, 31.12.2005 9612, 31.12.2004 9576; 31.12.2003 9376; zur Erinnerung: im Jahr 2003 insgesamt 256 Neubürger oder 2,8 %; im Jahr 2004 insgesamt 200 Neubürger oder 2,1 %; im Jahr 2005 insgesamt 36 Neubürger oder 0,38 %; insgesamt 671 Bürger seit 01.01.2003)

4 Mitbürger sind älter als 100 Jahre.

Wir hatten 447 Zuzüge und 295 Wegzüge.

74 Kinder erblickten 2006 die Welt, im Vergleich im Jahr 2005 83 Kinder, ein kleiner Rückgang ist zu verzeichnen.

68 Ehen wurden 2006 geschlossen, im Vergleich zu 2005 71 Ehen, fast gleichbleibend.

Wir haben einen kleinen **Zuwachs von Gewerbeanmeldungen zu verzeichnen, 3,2 Prozent (oder besser 25 Stück);**

**Insgesamt sind 783 Gewerbe angemeldet,**

davon z. B: 187 im Handwerk, 245 im Handel, 7 in der Industrie.

Der Trend hält weiter an, dass mehr Gewerbe angemeldet als abgemeldet werden.

*(im Jahr 2003 0,5 % oder besser 3 Stück, im Jahr 2004 12,8 % oder besser 95 Stück, davon ca. 32 Ich-AGs, im Jahr 2005 2,3 % oder besser 17 Stück)*

Wir haben 7 Sitzungen der Gemeindevertretung durchgeführt und dabei 106 Beschlüsse gefasst. *(Vergleich Stadt Werder hatte 5 Stadtverordnetenversammlungen und 116 Beschlüsse gefasst.)* Die Ortsbeiräte tagten insgesamt 20-mal.

**Das Gesamtvolumen der Investitionen 2006 bei Vorhaben, die mit Fördermitteln realisiert wurden, betrug 3.699.510,47 Euro, wobei der durchschnittliche Fördersatz 46,19 Prozent betrug.**

(Bsp. Feierliche Einweihung und Übergabe des Feuerwehrgerätehauses Ferch, 1. BA Glindower Weg in Ferch, Fertigstellung Weinbergstr. in Caputh, Straßenausbau – Erschließung Gewerbebetriebe in der Lindenstr. in Caputh, Buswendeplatz Am Markt in Wildpark-West, Uferwanderweg Wiesensteg bis Haus am See)

Es herrscht eine rege Bautätigkeit, z.B. 36 Einfamilienhäuser wurden fertig gestellt.

Wir haben 6 Satzungen erarbeitet und der neuen Rechtslage angepasst.

1. Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Gemeinde Schwielowsee (13.12.06)
2. Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Grundschulen in Trägerschaft der Gemeinde Schwielowsee (08.11.2006)
3. Satzung der Gemeinde Schwielowsee über die Geltendmachung von Kostenersatz für Grundstückszufahrten (08.11.2006)
4. Satzung zur Erhebung von Beiträgen für Angebote im Rahmen der verlässlichen Halbtagsgrundschule „Albert Einstein Caputh“ i. V. mit der integrierten Kindertagesbetreuung (28.06.2006)
5. Erste Änderungssatzung zur Zweitwohnungssteuersatzung der Gemeinde Schwielowsee (10.05.2006)
6. Kitasatzung der Gemeinde Schwielowsee (gültig ab 1.1.06)

Weiterhin haben wir:

1. 246 mündliche Verwarnungen insgesamt ausgesprochen, wobei im ruhenden Verkehr 98 erteilt wurden, 89 Verstöße gegen die Straßenreinigungssatzung und 22 gegen die Hundehalterverordnung, insgesamt wurden 176 formelle Verfahren eingeleitet
2. 79 Aktive Kameraden der FF Schwielowsee sind 191 Einsätze gefahren (Caputh 59, Ferch 54 und Geltow 78). Im Ergebnis waren 150 technische Hilfeleistungen und 30 Brände zu verzeichnen.
3. Erarbeitung einer Verkehrskonzeption  
Die Gemeinde Schwielowsee hatte im Rahmen eines studentischen Ideenwettbewerbs eine Verkehrskonzeption zu vielschichtigen Aufgabenstellungen durch 16 Studenten der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur aus Leipzig erarbeiten lassen.  
Wir, die Gemeinde Schwielowsee, freuen uns außerordentlich, dass es durch diese Form der Kooperation zwischen dem Hochschulbereich und einer kommunalen Gebietskörperschaft zu einer, wie wir glauben, sehr guten konstruktiven Zusammenarbeit gekommen ist, die uns auf weitere Projekte hoffen lässt.  
Es wäre wünschenswert, wenn aus dieser wunderbaren Idee ein Prozess entstehen würde.

Die Arbeit in den Bürgerbüros in Geltow (Do von 13 bis 18 Uhr) und in Caputh (Dienstag 8-12 und 13-18 Uhr) hat sich auch im Jahr 2006 bewährt.

Wir konnten die Bürgerbüros in das elektronische Übermittlungsverfahren zum Ende des Jahres 2006 einbinden (Digantverfahren). Die Erhaltung der bürgernahen Dienstleistungen vor Ort ist auch zukünftig ein Schwerpunkt und wird dankend von der Bevölkerung angenommen.

Alle neuen amtlichen Mitteilungen und Satzungen wurden schnellstmöglich auf unserer Internetseite unter [www.schwielowsee.de](http://www.schwielowsee.de) veröffentlicht und waren und sind somit für alle Bürger abrufbar.

**Die touristische und wirtschaftliche Weiterentwicklung ist eine der großen Aufgaben, die wir uns auch weiterhin stellen werden. Aber auch hier haben wir weitere Zeichen gesetzt.** (Bsp. Ausbau der Gewerbestraße in Ferch, Am Gewerbepark)

Wir haben auch im Haushalt 2007 keine Erhöhung der Gewerbesteuer vorgenommen und somit eine weitere Stabilität des Gewerbesteuersatzes in unserer Gemeinde erreicht auf einheitlich 300% (Land 305 %).

Die gemeinsamen Messebesuche und -stände mit der Nachbargemeinde Werder wurden weiter ausgebaut, und neben der Imagebroschüre und dem gemeinsamen Gastgeberverzeichnis mit dem Tourismusamt Werder und den neuen Postkarten und unserer neuen Übersichtskarte unseres Gemeindegebietes konnte eine kleine Wasserwanderwanderkarte (Potsdam, Werder, Schwielowsee) herausgegeben werden. Die neue Bürgerinformationsbroschüre unserer Verwaltung wird sehr gut von den Bürgern angenommen.

An dieser Stelle ist es einfach notwendig, darauf hinzuweisen, dass eine konsequente Werbestrategie besonders vor den Toren der Landeshauptstadt das Fundament unserer weiteren Entwicklung ist.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer unserer Gäste beträgt ca. 3 Tage.

### **Welche kritischen Aspekte sehen wir heute:**

Durch den Wegfall vieler Förderprogramme des Landes und Bundes wird es immer schwieriger, Investitionen umzusetzen. Nörgelei hilft nicht. Die Vertretung der Eigeninteressen oder die Interessen von Parteien und Initiativen sind legitim; daraus entsteht aber nicht zwangsläufig Gemeinwohl. Gerade auf kommunaler Ebene muss weiterhin das Gemeinwohl an erster Stelle stehen.

Es fehlt einfach der Mut, einen für die Verwaltung und den Bürger spürbaren Bürokratieabbau umzusetzen. Die Hoffnung, durch die Verabschiedung des Ersten Brandenburgischen Bürokratieabbaugesetzes tatsächlich Bürokratieabbau zu betreiben, ist fast erloschen. Auf Grundlage des Standarderprobungsgesetzes haben verschiedene Städte und Gemeinden Anträge zum Vollzug straßenverkehrsrechtlicher Anordnungen gestellt, welche vom zuständigen Ministerium zunächst abgelehnt wurden.

### **Welche Ziele haben wir 2007?**

Weiterhin den Blick nach vorn richten, trotz der schwierigen Rahmenbedingungen und mit frischem Wind, Kraft und Ideen um die Verwirklichung der Projekte in der Gemeinde kämpfen.

Hauptschwerpunkt:

Im Jahr 2007 werden wichtige Infrastrukturmaßnahmen geplant und abschnittsweise umgesetzt. Hierbei handelt es sich insbesondere um Projekte im Bereich der Schulen in den Ortsteilen Caputh und Geltow einschließlich der Turnhallen.

1. Integration der Hortkinder in das Schulgebäude der Grundschule Geltow
2. Umbau Kita in Geltow
3. Fertigstellung des 2. BA Glindower Weg in Ferch
4. Innenausbau des Kossätenhauses Ferch und die weitere Umsetzung der Ziele des Sanierungsträgers, z.B. Straße am Potsdamer Platz
5. Investitionen im Rahmen der VHG in der Grundschule Caputh
6. Beginn der Erneuerung der Abwasserdruckleitung vom Forsthaus Templin in Richtung Potsdam
7. mit vereinten Kräften noch leistungsfähiger werden für unsere Bürgerinnen und Bürger, so dass unsere Gemeinde noch attraktiver wird und wir auch zukünftig ein Bevölkerungswachstum zu verzeichnen haben
8. und Frau Hoppe hofft weiterhin auf das Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger in den zahlreichen Vereinen und Verbänden, Vereinigungen, Firmen und Gruppierungen zum Wohle unserer Gemeinde.

Wir brauchen die Herausforderungen der kommenden Jahre nicht zu scheuen, im Gegenteil. Wenn jeder von uns mit Zuversicht und Selbstvertrauen seine Aufgabe erfüllt und sich den neuen Herausforderungen stellt, werden wir auch zukünftig positive Ergebnisse erzielen.

## **Wir können mehr, viel mehr, als wir uns zutrauen!**

Frau Hoppe möchte ihre Ausführungen mit einem kleinen Spruch von Albert Einstein beenden:

**„Die besten Dinge im Leben sind nicht die, die man für Geld bekommt.“**

Frau Hoppe wurde für 8 Jahre gewählt, 4 Jahre sind am 14. Februar 2007 vorbei, und sie werde sich auch in der 2. Halbzeit ihrer Amtszeit mit Engagement und Optimismus für die Weiterentwicklung unserer wunderschönen Gemeinde einsetzen.

## **Ergebnisse aus der Bauverwaltung im Jahr 2006:**

### **Ortsteil Caputh**

- Fertigstellung der Baumaßnahme Weinbergstraße grundhafter Ausbau (ca. 600.000,00 €)
- Fertigstellung der Baumaßnahme Lindenstraße an den Gummiwerken (ca. 168.000,00 €)
- Erarbeitung der Raumkonzeption und Ausbauplanung für die Umsetzung der VHG
- Neubau der Straßenbeleuchtung im Gertrud – Feiertag - Weg und in Flottstelle (ca. 20.000,00 €)
- Bearbeitung von 105 Baumfällanträgen
- Bearbeitung von 86 Vorbescheiden und Bauanträgen
- Fertig gestellte Einfamilienwohnhäuser 22

### **Ortsteil Ferch**

- Fertigstellung der Außenhüllensanierung des Kossätenhauses durch den Sanierungsträger
- Fertigstellung des Uferwanderweges im Teilabschnitt Wiesensteg bis Haus am See
- Beginn des grundhaften Ausbaus der Straße Am Gewerbepark
- Freigabe des 1. Bauabschnittes für den grundhaften Ausbau des Glindower Weges (ca. 400.000,00€)
- Fertigstellung der Außenanlagen am Feuerwehrgerätehaus
- Bearbeitung von 37 Baumfällanträgen
- Bearbeitung von 40 Vorbescheiden und Bauanträgen
- Fertigstellung von 4 Einfamilienwohnhäusern gemäß Statistik des Landkreises Potsdam-Mittelmark
- Fertigstellung des Terrassenweges bzw. Sanierung des Terrassenweges

### **OT Geltow**

- Fertigstellung der Baumaßnahme Am Markt in Wildpark-West einschließlich der Erneuerung der Bushaltestelle
- Entwicklung einer Nutzungskonzeption für den Umzug des Hortes in das Grundschulgebäude
- Erarbeitung der Planungsunterlagen für die Kita einschließlich der Variantenuntersuchung für den Einbau einer Küche
- Einbau einer separaten Heizungsanlage in der Turnhalle
- Grundhafter Ausbau der Siedlerstr. (ca.250.000 €)
- Bearbeitung von 99 Baumfällanträgen
- Bearbeitung von 46 Vorbescheiden und Bauanträgen
- Fertig gestellte Einfamilienwohnhäuser 10

Für die **Gemeinde Schwielowsee** wurden im Jahre 2006 mehrere Planverfahren erarbeitet

- B-Plan „Apfelplantage“

- Textbebauungsplan „Wildpark-West“
- B-Plan „Am Wasser“
- Beginn des Planverfahrens für die Flächennutzungsplanänderung „Mühlenberg“
- Bearbeitung verschiedener Baukonzeptionen, wie beispielsweise Netto-Markt im OT Caputh
- Konzeption „Beelitzer Straße“ (ehemaliges Heizhaus)
- Konzeption „Wohnen am Pappelort“

## Ziele 2007

Im **Ortsteil Caputh** sind Investitionen für die VHG vorgesehen, d. h., die Bedingungen für die Schüler hinsichtlich der Essenversorgung werden sich erheblich verbessern. Hierbei ist auch die Verbesserung der Sanitäreinrichtungen vorgesehen, die grundhaft instand gesetzt werden. Im Jahr 2008 soll der Bau eines Mehrzweckgebäudes folgen sowie die Umgestaltung des Schulhofes. Voraussetzung für die Umsetzung dieser Projekte ist die Bereitstellung von Fördermitteln, wobei wir hier aufgrund einiger Gespräche mit dem zuständigen Ministerium optimistisch sind. In der Turnhalle wird der Fußboden in diesem Jahr erneuert, hier müssen sicherheitstechnische Anforderungen erfüllt werden (ca. 45.000,00 €).

Eine weitere wichtige Infrastrukturmaßnahme im Ortsteil Caputh ist die Erneuerung der Abwasserdruckleitung vom Forsthaus Templin in Richtung Potsdam. Auch hierfür sind Fördermittel beantragt. Sollten diese bewilligt werden, könnte in den nächsten drei Jahren in drei Bauabschnitten die Leitung erneuert werden und somit die abwassertechnische Erschließung des Ortsteil Caputh wesentlich verbessert werden und eine Stabilisierung des Abwassernetzes erfolgen.

Im **Ortsteil Geltow** ist geplant die Hortkinder der Grundschule in das Schulgebäude zu integrieren. Dafür sind einige Instandhaltungs- und Umbaumaßnahmen erforderlich sowie die Erfüllung wichtiger Brandschutzauflagen. Nach dem Einzug der Hortkinder in das Schulgebäude wird der Umbau des jetzigen Hortgebäudes zur Kita erfolgen. Diese Maßnahme ist in zwei Jahresscheiben 2007/2008 vorgesehen. Die Umgestaltung der Außenanlagen ist anschließend erforderlich.

In der Turnhalle ist die Sanierung des zweiten Sanitärtraktes für 2007 vorgesehen. Da in der Halle im Jahr 2006 bereits eine neue Heizungsanlage installiert werden konnte und die Warmwasseraufbereitung wieder funktionstüchtig ist, ist es außerordentlich sinnvoll, die Sanitäreinrichtungen in einen modernen Zustand zu versetzen.

Für die Erneuerung von 2 Buswartehäuschen an der B1 sind Fördermittel beantragt und im Haushalt eingestellt. Nach Erhalt des Zuwendungsbescheides wird die Umsetzung der Maßnahme erfolgen.

Der grundhafte Ausbau der Siedlerstr. wird in diesem Jahr abgeschlossen und der öffentlichen Nutzung übergeben.

Im Jahr 2007 wird der grundhafte Ausbau des Glindower Weges im **Ortsteil Ferch** fortgesetzt und abgeschlossen.

Die begonnene Straßenbaumaßnahme aus dem Jahr 2006 Am Gewerbepark wird im Jahr 2007 fertig gestellt und für den öffentlichen Straßenverkehr frei gegeben.

Eine weitere wichtige Maßnahme die im Jahr 2007 im Ortsteil Ferch geplant ist, ist der Innenausbau des Kossätenhauses für die museale Nutzung. Auch hier ist die Gemeinde Schwielowsee von der Bereitstellung von Fördermitteln abhängig und hat dementsprechende Anträge gestellt. Wunsch der Gemeinde Schwielowsee ist es, im Jahr 2008 das Kossätenhaus seiner Nutzung zu übergeben.

## **Ergebnisse aus dem Fachbereich Finanzen im Jahr 2006**

- 1. Beschluss Haushalt 2006**
- 2. Verkäufe**
- 3. Doppik**
- 4. Ziele 2007**

### **zu 1. Beschluss Haushalt 2006**

Der Haushalt 2006 wurde am 22.02.2006, der 1.Nachtrag am 29.03.2006 und der 2. Nachtrag am 20.09.2006 beschlossen. Der Verwaltungshaushalt wurde mit einer Zuführung aus dem Vermögenshaushalt in Höhe von 253.300 € ausgeglichen. Aus dem Vermögenshaushalt werden 816.100 € der allgemeinen Rücklage zugeführt. Der Verwaltungshaushalt weist in Einnahme und Ausgabe 11.644.700 EURO und der Vermögenshaushalt 4.398.100 EURO aus. Der Jahresabschluss zum Haushalt 2006 wird in der 1.Hälfte des Monats Februar 2007 durchgeführt. Die Bestätigung der Jahresrechnung 2005 und die Entlastung der Bürgermeisterin sollen durch Beschluss der Gemeindevertretung am 21.02.2007 erfolgen. Der Rechnungsprüfungsbericht für 2005 liegt vor und empfiehlt die Beschlussfassung zur Jahresrechnung 2005 und zur Entlastung der Bürgermeisterin. Die Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2007 erfolgte am 13.12.2006.

### **zu 2. Grundstücksverkäufe 2006:**

26 geplante Verkäufe, davon 22 realisiert  
davon kassenwirksam in 2006 1.362.639,46 €  
davon kassenwirksam in 2007 122.270,00 €  
1 Erbbaurechtsvertrag abgeschlossen

### **Zu 3. Einführung der Doppik**

- |  |              |
|--|--------------|
| - Schulung Bewertung des gemeindlichen Vermögens   | 25.01.06     |
| - Schulung Archikart- Vermögensbewertung   | 01.03.06     |
| - 5.Projektberatung SASKIA   | 01.03.06     |
| - Projektberatung der Arbeitsgruppe der Verwaltung   | 08.03.06     |
| - 6. Projektberatung SASKIA  | 17.05.06     |
| - Vorstellung Saskia. de- IFR Integrierte Finanzrechnung   |              |
| - Vorstellung Saskia. de- VR Vermögensrechnung   |              |
| - Erstes Arbeitsgespräch mit GPP Consulting GmbH   | 23.05.06     |
| - Erörterung des Sachstandes und aktuelle Fragen der Bewertung des beweglichen und unbeweglichen Vermögens                     |              |
| - Überarbeitung der Produkte aufgrund des geänderten Produkt-Rahmens des Landes Brandenburg in Zusammenarbeit mit Heimo Ludwig | 29.05.06     |
| - 7.Projektberatung Saskia   |              |
| - Installation Saskia.de-IFR u. Saskia.de- VR und Schulung   | 11./12.07.06 |
| - Installation Archikart- Straßenverwaltung u. Schulung  | 11./12.07.06 |
| - 8. Projektberatung mit Saskia  |              |
| - doppelische Stammdatenpflege (Sachkonten, Zuordnungstabellen, Bilanzpositionen, GuV- Positionen)                             | 11.08.06     |
| - 9.Projektberatung mit Saskia   |              |
| - HH-Stellenzuordnung, Steuerkennzeichen, Zahlwege, Kontierung, Liste für PK- Pflege, Sachkonten für Zahlwege                  | 01.11.06     |
| - doppelisches Buchungsmodul für Hintergrundbuchung  | 06.12.06     |

Die Dienstanweisung zur Erfassung u. Bewertung des unbeweglichen Vermögens der Gemeinde Schwielowsee trat am 01.03.2006 in Kraft. Sie wurde am 01.07.2006 den neuen gesetzlichen

Grundlagen angepasst und im Oktober 2006 mit Anlagen zur Straßenbewertung ergänzt. Es wurde ein Katalog für die Anschaffungs- und Herstellungskosten anhand bereits fertig gestellter Baumaßnahmen mit dem Steuerberatungsbüro erarbeitet. Die Bauklassen wurden festgelegt. Die Bewertung des unbeweglichen Vermögens hat begonnen. Die Bewertung muss bis zum 30.06.2007 abgeschlossen sein.

Die Aufnahme des beweglichen Vermögens erfolgte in der Zeit vom 01.06.2006 bis 30.11.2006.

Die Produkte wurden erarbeitet und die zuständigen Mitarbeiter zugeordnet.

Die Mitarbeiter der Kernverwaltung haben die prozentualen Anteile ihrer Aufgaben zu ihrer jetzigen und zukünftig vorgesehenen Tätigkeit überprüft und zugeordnet. Daraus resultierend werden die für das Produkt entstehenden Kosten errechnet und diesem zugeordnet. Die Organisationsstruktur wird nunmehr den Produkten angepasst werden. Es soll ein gesamtstrategisches Personalkonzept erarbeitet werden. Damit ist auch eine Änderung des Stellenplans zum Nachtragshaushalt 2007 vorzusehen.

#### **Zu 4. Ziele 2007:**

##### Doppik

1. Durchführung der Vermögensbewertung des beweglichen und unbeweglichen Vermögens der Gemeinde Schwielowsee bis 30.06.2007
2. doppische Kassenreste- Verbuchung als Vortragsbuchung zur Übernahme der offenen Posten und der offenen Forderungen und Verbindlichkeiten 2. KW 2007
3. Intensivprüfung der Hintergrundbuchungssätze gemeinsam durch die Projektpartner Schulung doppische Auswertungen lt. Projektplan  
Schulung der Abläufe für Planung, HÜL (Auftrag und Faktura und sonst. HÜL- Buchungen / Auswertungen), Kasse, Bewirtschaftung (Arbeit mit Budgets), Auswertungen, Veranlagung, Kosten- Leistungsrechnung usw.): März 2007
4. Erstellung der Mittelanforderungsliste zur Planungsvorbereitung mittels SASKIA. de- IFR. April 2007
5. Durchführung der Planungsschulung für die Mitarbeiter der Verwaltung entsprechend bestehendem Projektplan zur Vorbereitung des doppischen Haushalts 2008: Ende Mai 2007
6. Beginn der doppischen Planungstätigkeit durch die Verwaltung auf Produktbasis des bestehenden Produktplanes. Ende Juni 2007
7. Planungsabschluss und Erstellung der gesetzlichen Planungsdokumente bis Ende September 2007
8. Durchführung der Buchungsschulungen entsprechend dem bestehenden Projektplan.

HÜL 0,5 Tage

Auftrag 0,5 Tage

Kasse 1,0 Tag

Ende Oktober/ Anfang November 2007

doppischer Jahresabschluss (Hintergrundbuchungen) und KLR

doppische Buchungsweise : 01/2008

##### Grundstücksverkäufe:

15 Verkäufe mit 1.550.000 EURO

85 Erbbaurechtsbestellungsverträge

#### **Ergebnisse aus dem Fachbereich Ordnung und Sicherheit im Jahr 2006**

##### **Folgende Schwerpunkte wurden im Jahr 2006 bearbeitet:**

**Erarbeitung einer Gefahren- und Risikoanalyse mit Gefahrenabwehrbedarfsplan** für die Gemeinde Schwielowsee die nach dem neugefassten Brand und Katastrophenschutzgesetz des Landes Brandenburg notwendig geworden war. Diese umfangreiche Arbeit wurde mit der Beschlussfassung in der Gemeindevertretung am 13.12.2006 abgeschlossen.

Unser ausdrücklicher Dank gilt den Kameraden der Orts- und Gemeindeführung, die es mit ihrer konstruktiven Mitarbeit erst möglich gemacht haben, dass dieser Plan ohne externe Hilfe durch die Verwaltung erstellt werden konnte. Der Plan, der auch eine Investitionsliste für die Neu- bzw. Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen für die kommenden Jahre enthält, wird eine wichtige Grundlage für die weitere Arbeit im Brandschutz sein.

### **Bereich Einwohnermeldewesen**

Weiterentwicklung der Digantfunktionalitäten (elektronisches Übermittlungsverfahren der Personaldokumentanträge an die Bundesdruckerei) und Einbindung der Bürgerbüros ins Digantverfahren; es wurde die Möglichkeit geschaffen Expresspässe direkt bei der Bundesdruckerei zu bestellen.

### **Statistische Zahlen:**

#### **• Bevölkerungszahlen (31.12.2006)**

		<b>Vorjahr</b>	<b>Differenz</b>
Gesamtbevölkerung:	9791	9612	+179 (1,8%)
Caputh	4465	4387	+ 78 (1,7%)
Ferch	1722	1672	+ 50 (2,9%)
Geltow	3604	3553	+ 51 (1,4%)

#### **• Gewerbezahlen (31.12.2005) auflaufend**

Gesamtgemeinde	783	758	+25 (3,2%)
Caputh	370	364	+ 6 (1,6%)
Ferch	153	146	+ 7 (4,6%)
Geltow	260	248	+12 (4,6%)

### **Bereich Brandschutz:**

Feierliche Einweihung und Übergabe des Neubaus des **Feuerwehrgerätehauses Ferch**

Anschaffung und Indienststellung des **Feuerwehrmehrzweckbootes** für die FF Schwielowsee für den Standort FF Geltow

Beginnende Umrüstung des Tlf 16 / 25 der Ortswehr Caputh zum Gruppenfahrzeug (Erweiterung der Sitzplatzkapazität)

### **Ziele 2007:**

#### **1. Bereich Einwohnermeldewesen**

Einführung des elektronischen Rückmeldeverfahrens zwischen den Meldebehörden im Einwohnermeldeverfahren und Implementierung ins System

#### **2. Bereich Bürgerservice**

Verbesserung der Servicequalität durch Einführung einer verbesserten Telefonanlage im Bürgerservice mit teilautomatischer Vermittlung

#### **3. Bereich Versicherungswesen**

Einführung der Online- Bearbeitung von Versicherungsfällen die bei den Kommunalen Versicherungsträgern zur Meldung kommen müssen. Dies soll zur Beschleunigung der Bearbeitungszeiten in Versicherungsangelegenheiten und zur Herbeiführung von rascheren Entscheidungen in der Schadensbearbeitung führen.

## **Ergebnisse aus dem Fachbereich Zentrale Steuerung im Jahr 2006:**

### **Standesamt**

Im Standesamt der Gemeinde Schwielowsee wurden im Jahr 2006 insgesamt 68 Ehen geschlossen. Davon 35 im Trauzimmer Rathaus Ortsteil Ferch und 32 im Schloss Caputh und 1 Nottrauung.

### **Kindertagesstätten, Kindertagespflege, Schulen**

Betreuung von Kindern im Alter von 0 bis 12 Jahren in den Kindertagesstätten sowie Angaben aus den Schulen der Gemeinde Schwielowsee:

Siehe Anlagen 1 und 2!

Die integrierte Tagesbetreuung haben 178 Schüler und Schülerinnen in der Grundschule „Albert Einstein Caputh – Verlässliche Halbtagsgrundschule (VHG) gewählt.

### **Sozialer Bereich**

Im Rahmen "Schaffung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung im Landkreis Potsdam-Mittelmark" (sogenannte 1-Euro-Jobs) stehen in der Gemeinde Schwielowsee 14 Einsatzstellen zur Verfügung. Die Stellen waren, ausgenommen kleiner Unterbrechungen, mit Beschäftigten besetzt.

Die Mittelmärkische Arbeitsgemeinschaft zur Integration in Arbeit (MAJA) hat nachstehende statistische Daten zur Arbeitslosigkeit in Schwielowsee bekannt gegeben:

Die Mittelmärkische Arbeitsgemeinschaft zur Integration in Arbeit hat nachstehende statistische Daten zur Arbeitslosigkeit in Schwielowsee.	Zahl der arbeitslos gemeldeten Personen (ALG I und ALG II)	Zahl der Bedarfsgemeinschaften (ALG II)
Jahresdurchschnitt 2004	488	
Jahresdurchschnitt 2005	505	
Januar 2006	521	311
Februar 2006	502	319
März 2006	516	330
April 2006	506	337
Mai 2006	472	334
Juni 2006	454	342
Juli 2006	458	333
August 2006	469	328
September 2006	441	327
Oktober 2006	407	
November 2006	407	
Dezember 2006	410	

Es zeigt sich also in Schwielowsee eine recht erfreuliche Reduzierung der Zahl der Arbeitslosen, wobei es sich bei dieser Zahl um die Summe der aller Arbeitslosen handelt (also ALG I und ALG II). Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften ist relativ konstant geblieben. Dieser Effekt zeigt sich auch im gesamten Kreis und auch in anderen Kreisen. Der Grund ist, dass es zunehmend Personen gibt, die Arbeit haben (also nicht arbeitslos sind) aber wegen ihres geringen Verdienstes Anspruch auf aufstockende Leistungen nach dem SGB II haben, so dass sie weiter als Bedarfsgemeinschaft geführt werden.

### **Jugendarbeit**

Gemeinsame Aktionen der Jugendeinrichtungen aus Ferch, Geltow und Caputh, unterstützt durch unsere Jugendkoordinatorin.

- 
- |    |                         |   |
|----|-------------------------|---|
| 1. | 21.04.2006 – 23.04.2006 | 48 Stunden-Aktion   |
| 2. | 29.04.2006              | Zukunftswerkstatt in Caputh (12 Teilnehmer)   |
| 3. | 23.09.2006              | Zukunftswerkstatt in Ferch (0 Teilnehmer)   |
| 4. | 25.11.2006              | Zukunftswerkstatt in Geltow (0 Teilnehmer)  |
| 5. | September 2006          | Beginn Schülerbefragung an der VHG Caputh der 9-13 jährigen aus Ferch, mit anschließendem regelmäßigem Treffen der Beteiligten in der Jugendgemeinschaft Ferch                  |
| 6. | 27.10.2006              | Treffen der Vertreter der drei Jugendeinrichtungen aus Ferch, Geltow und Caputh, zum Rückblick auf das vergangene Jahr und Ideensammlung und Verabredungen für das nächste Jahr |
| 7. | 28.10.2006              | Gemeinsamer Ausflug der Jugendeinrichtungen auf das Paintballgelände in Schönwalde (JG Ferch und JG Geltow)   |
| 8. | 28.10.2006              | Ausflug zur YOU Messe (Jugendmesse) in Berlin (JG Ferch)  |
| 9. | 04.11.2006              | Fußballturnier der Jugendclubs in der Sporthalle in Caputh, dabei waren Jugendgruppen aus Rehbrücke, Michendorf, Seddin, Wilhelmshorst, Ferch, Geltow und Caputh                |

**Des Weiteren beteiligten sich Jugendliche aus den Jugendeinrichtungen:**

- Fährfest in Caputh
- Weihnachtsmarkt in Caputh und Ferch
- Unterstützten die Caputher Musiken bei der Vorbereitung / Aufbau und Abbau der Bühne und Bestuhlung zu verschiedenen Konzerten im Schlosshof Caputh
- Beteiligten sich am Frühjahrsputz in den Ortsteilen und halfen in Ferch bei der Aufräumaktion des Kesselmoores
- In Geltow und Ferch wurden Tage der offenen Tür veranstaltet

## Übersicht Belegung und Kapazität unserer drei Einrichtungen (Kita und Hort)

Anlage 1

### Kita und Hort Caputh

Stichtag	01.12.2004	01.03.2005	01.06.2005	01.09.2005	01.12.2005	01.03.2006	01.06.2006	01.09.2006	01.12.2006
Krippe	41	45	40	46	53	50	44	47	50
Kindergarten	129	136	144	107	118	132	141	107	115
Hort	121	119	118	138	126	122	119	0	0
betreute Kinder insgesamt	291	300	302	291	297	304	304	154	165
Gesamtkapazität	348	348	348	348	348	348	348	188	188

Lt. Betriebserlaubnis vom 11.09.2006 beträgt die Gesamtkapazität 188 Kinder im Alter von 0 Jahren bis zum Schuleintritt (keine Unterteilung KK/KG)

**Ab 08/06 findet keine Hortbetreuung durch die Kita mehr statt, da VHG mit iKb!**

### Kita und Hort Ferch

Stichtag	01.12.2004	01.03.2005	01.06.2005	01.09.2005	01.12.2005	01.03.2006	01.06.2006	01.09.2006	01.12.2006
Krippe	17	13	13	15	15	18	21	28	26
Kindergarten	37	41	47	33	36	40	44	36	38
Hort	49	48	43	46	40	34	33	0	0
betreute Kinder insgesamt	103	102	103	94	91	92	98	64	64
Gesamtkapazität	105	105	105	105	105	105	105	65	65

Lt. Betriebserlaubnis vom 01.12.2006 beträgt die Gesamtkapazität 62 Kinder, Ausnahmeregelung bis 31.08.2009 - 65 Kinder.

**Ab 08/06 findet keine Hortbetreuung in Ferch mehr statt, da VHG mit iKb in Caputh!**

### Kita und Hort Geltow

Stichtag	01.12.2004	01.03.2005	01.06.2005	01.09.2005	01.12.2005	01.03.2006	01.06.2006	01.09.2006	01.12.2006
Krippe	30	28	24	25	25	27	20	25	24
Kindergarten	65	72	75	62	63	65	74	58	64
Hort	64	64	62	77	75	69	68	86	92
betreute Kinder insgesamt	159	164	161	164	163	161	162	169	180
Gesamtkapazität	174	174	174	174	174	174	174	193	193

Lt. Betriebserlaubnis vom 25.07.2006 beträgt die Gesamtkapazität 174 Kinder, Ausnahmeregelung vom 01.08.2006 bis 31.08.2007 - 193 Kinder, davon bis zu 100 Kinder in der Hauffstraße 70 und bis zu 93 Kinder in der Hauffstraße 33.

**Übersicht Belegung – Kita und Hort**

Anlage 2

**Kita „Schwielowsee“ OT Caputh**

	<b>I. Quartal</b> 01.12.05 - 28.02.06	<b>II. Quartal</b> 01.03.06 - 31.05.06	<b>III. Quartal</b> 01.06.06 - 31.08.06	<b>IV. Quartal</b> 01.09.06 - 30.11.06	<b>I. Quartal</b> 01.12.06 - 28.02.07
KK b 6h	18	22	22	15	16
KK ü 6h	35	28	22	32	34
KG b 6h	53	62	64	49	54
KG ü 6h	65	70	77	58	61
H b 4h	90	91	89	0	0
H ü 4h	36	31	30	0	0
	<b>297</b>	<b>304</b>	<b>304</b>	<b>154</b>	<b>165</b>

**Kita „Birkenhain“ OT Ferch**

KK b 6h	6	8	9	10	7
KK ü 6h	11	10	12	18	19
KG b 6h	13	12	11	11	11
KG ü 6h	24	28	33	25	27
H b 4h	25	18	17	0	0
H ü 4h	24	16	16	0	0
	<b>103</b>	<b>92</b>	<b>98</b>	<b>64</b>	<b>64</b>

**Kita „Villa Sonnenschein“ OT Geltow**

KK b 6h	5	8	6	6	5
KK ü 6h	25	19	14	19	19
KG b 6h	22	19	16	8	9
KG ü 6h	43	46	58	50	55
H b 4h	32	37	37	49	55
H ü 4h	32	32	31	37	37
	<b>159</b>	<b>161</b>	<b>162</b>	<b>169</b>	<b>180</b>

KK = Krippe (0 – 3 Jahre)

KG = Kindergarten (3 – 6 bzw. bis zum Schulbeginn)

H = Hort (ab 6 – max. 14 Jahre)

**Übersicht über Kinder, die von außerhalb in unseren Einrichtungen betreut wurden**

Insgesamt wurden im Jahr 2006 - **28 Kinder** - aus anderen Wohnortgemeinden betreut.

### Kita Caputh

- 1 Kind kam aus Seddiner See
- 11 Kinder kamen aus Potsdam
- 3 Kinder aus Michendorf
- 1 Kind aus Werder (Glindow)
- 1 Kind aus Güterfelde

**17 Kinder**

### Kita Ferch

- 3 Kinder kamen aus Werder
- 1 Kind kam aus Kloster Lehnin

**4 Kinder**

### Kita Geltow

- 7 Kinder kamen aus Werder

**7 Kinder**

### Übersicht Tagespflege

In der Gemeinde Schwielowsee waren im Jahr 2006 **vier Tagesmütter** beschäftigt.

1. Frau **Erika Geserick**, Auf dem Berge 8, 14548 Schwielowsee **OT Geltow**  
Tagesmutter seit Juni 2003 (Aufnahme bis zu drei Kinder)

Sie betreute im Jahr 2006:

- 1 Kind aus Geltow 01.01.2006 – 31.08.2006 Betreuungszeit: 6 h tgl.
- 1 Kind aus Geltow 01.01.2006 – 30.04.2006 Betreuungszeit: 10 h tgl.

2. Frau **Ingrid Nogaj**, Am Grashorn 5, 14548 Schwielowsee **OT Geltow**  
Tagesmutter seit Mai 2004 (Aufnahme bis zu fünf Kinder, 4. und 5. Kind mit Pflegeerlaubnis  
– Erteilung durch das Jugendamt)

Sie betreute im Jahr 2006:

- |                   |                         |                           |
|-------------------|-------------------------|---------------------------|
| 1 Kind aus Geltow | 01.01.2006 – 31.10.2006 | Betreuungszeit: 9 h tgl.  |
|                   | 01.11.2006 – 31.12.2006 | Betreuungszeit: 10 h tgl. |
| 1 Kind aus Geltow | 01.02.2006 – 30.09.2006 | Betreuungszeit: 8 h tgl.  |
|                   | 01.10.2006 – 31.12.2006 | Betreuungszeit: 9 h tgl.  |
| 1 Kind aus Geltow | 01.09.2006 – 31.12.2006 | Betreuungszeit: 8 h tgl.  |
| 1 Kind aus Geltow | 01.09.2006 – 31.12.2006 | Betreuungszeit: 9 h tgl.  |
| 1 Kind aus Geltow | 01.12.2006 – 31.12.2006 | Betreuungszeit: 6 h tgl.  |
| 1 Kind aus Ferch  | 01.01.2006 – 30.06.2006 | Betreuungszeit: 10 h tgl. |
| 1 Kind aus Geltow | 01.06.2006 – 31.08.2006 | Betreuungszeit: 9 h tgl.  |
| 1 Kind aus Werder | 01.01.2006 – 31.08.2006 | Betreuungszeit: 10 h tgl. |
| 1 Kind aus Geltow | 01.05.2006 – 31.08.2006 | Betreuungszeit: 8 h tgl.  |

**3. Frau Caren Heller, Schmerberger Weg 52, 14548 Schwielowsee OT Caputh**  
Tagesmutter seit August 2004 – Waldbetreuung (Aufnahme bis zu fünf Kinder, 4. und 5. Kind mit Pflegeurlaubnis – Erteilung durch das Jugendamt)

Sie betreute im Jahr 2006:

1 Kind aus Caputh	05.04.2006 – 31.12.2006	Betreuungszeit: 6 h tgl.
1 Kind aus Caputh	01.01.2006 – 31.12.2006	Betreuungszeit: 6 h tgl.
1 Kind aus Caputh	01.01.2006 – 31.12.2006	Betreuungszeit: 6 h tgl.

**4. Frau Janet Fischer, Fercher Straße 24, 14548 Schwielowsee OT Ferch**  
Tagesmutter seit Februar 2005

Sie betreute im Jahr 2006:

1 Kind aus Geltow	01.01.2006 – 31.12.2006	Betreuungszeit: 8 h tgl.
1 Kind aus Caputh	01.01.2006 – 31.05.2006	Betreuungszeit: 3 h tgl.
	01.06.2006 – 31.12.2006	Betreuungszeit: 6 h tgl.
1 Kind aus Caputh	01.01.2006 – 31.12.2006	Betreuungszeit: 8 h tgl.
1 Kind aus Caputh	01.09.2006 – 31.12.2006	Betreuungszeit: 8 h tgl.
1 Kind aus Ferch	01.07.2006 – 31.12.2006	Betreuungszeit: 8 h tgl.
1 Kind aus Caputh	01.01.2006 – 14.09.2006	Betreuungszeit: 6 h tgl.

**Tagespflegebetreuung außerhalb der Gemeinde Schwielowsee**

**1. Frau Sigrid Matis, Kiebitzweg 32, 14552 Michendorf**

Sie betreute im Jahr 2006:

1 Kind aus Caputh	01.09.2006 – 31.12.2006	Betreuungszeit: 8 h tgl.
1 Kind aus Caputh	16.10.2006 – 31.12.2006	Betreuungszeit: 6 h tgl.

**2. Frau Jeanette Schlüter, Schmerberger Str. 28, 14552 Michendorf**

Sie betreute im Jahr 2006:

1 Kind aus Caputh	01.01.2006 – 31.12.2006	Betreuungszeit: 10 h tgl.
-------------------	-------------------------	---------------------------

**3. Frau Heike Burgahn, Am Winkel 24, 14552 Michendorf**

Sie betreute im Jahr 2006:

1 Kind aus Caputh	01.01.2006 – 31.12.2006	Betreuungszeit: 10 h tgl.
-------------------	-------------------------	---------------------------

**4. Frau Sabine Meyer, Rosenstraße 47, 14542 Werder (Havel)**

Sie betreute im Jahr 2006:

1 Kind aus Geltow	01.01.2006 – 31.12.2006	Betreuungszeit: 10 h tgl.
-------------------	-------------------------	---------------------------

**5. Frau Astrid Balow, VerdisträÙe 43, 14558 Nuthetal**

Sie betreute im Jahr 2006:

1 Kind aus Caputh	01.01.2006 – 31.08.2006	Betreuungszeit: 9 h tgl.
-------------------	-------------------------	--------------------------

**6. Frau Waltraud Schwarzmeier, Samatenweg 2 a, 14913 Teltow**

Sie betreute im Jahr 2006:

1 Kind aus Geltow	01.01.2006 – 31.12.2006	Betreuungszeit: 10 h tgl.
-------------------	-------------------------	---------------------------

**7. Frau Anja Lauckner, Schwalbenberg 48, 14542 Werder (Havel)**

Sie betreute im Jahr 2006:

1 Kind aus Geltow 01.01.2006 – 30.11.2006 Betreuungszeit: 7 h tgl.

**8. Frau Ilona Vetterick, Kemnitzer Str. 16 a, 14542 Werder (Havel)**

Sie betreute im Jahr 2006:

1 Kind aus Ferch 01.03.2006 – 31.12.2006 Betreuungszeit: 10 h tgl.

**9. Frau Jana Kreissl, Siemensstraße 74, 14542 Werder (Havel)**

Sie betreute im Jahr 2006:

1 Kind aus Geltow 01.12.2006 – 31.12.2006 Betreuungszeit: 10 h tgl.

**Übersicht von Kindern, die außerhalb unserer Gemeinde betreut wurden**

Insgesamt wurden im Jahr 2006 - **125 Kinder - außerhalb** unserer Gemeinde (überwiegend in Potsdam und Werder) betreut.

**Ortsteil Caputh**

- 2 Kinder besuchten den Hort der Freien Schule Potsdam
- 7 Kinder besuchten eine kirchliche Einrichtung in Potsdam
- 10 Kinder besuchten eine Montessori – Einrichtung in Potsdam
- 3 Kinder besuchten eine Waldorf – Einrichtung in Potsdam
- 8 Kinder besuchten eine Einrichtung der AWO in Potsdam
- 2 Kinder besuchten die dreisprachige internationale Grundschule in Potsdam
- 4 Kinder besuchten eine „normale“ Kita in Potsdam
- 1 Kind besuchte eine „normale“ Kita in Nuthetal
- 1 Kind besuchte eine ev. Einrichtung in Teltow
- 1 Kind besuchte die Kita in Phöben

**39 Kinder**

**Ortsteil Ferch**

- 1 Kind besuchte eine Einrichtung der AWO in Werder
- 1 Kind besuchte den Hort der Freien Schule Werder
- 1 Kind besuchte eine Montessori – Einrichtung in Potsdam
- 2 Kinder besuchten die Förderschule Beelitz
- 3 Kinder besuchten einen Förderhort in Potsdam
- 3 Kinder besuchten eine „normale“ in Potsdam

**11 Kinder**

**Ortsteil Geltow**

- 6 Kinder besuchten eine Einrichtung der Freien Schule Werder
- 4 Kinder besuchten die Förderschule in Werder
- 7 Kinder besuchten eine „normale“ Kita in Werder
- 4 Kinder besuchten einen Förderhort in Potsdam
- 23 Kinder besuchten eine kirchliche Einrichtung in Potsdam
- 4 Kinder besuchten eine Einrichtung der AWO in Potsdam
- 7 Kinder besuchten eine Montessori – Einrichtung in Potsdam

2 Kinder besuchten eine Waldorf – Einrichtung in Potsdam  
1 Kinder besuchten eine Integrationskita in Potsdam  
6 Kinder besuchten eine Integrationskita in Werder  
7 Kinder besuchten eine „normale“ Kita in Potsdam  
2 Kinder besuchten eine Kita in Beelitz  
1 Kind besuchte die Kita in Phöben  
1 Kind besuchte eine Kita in Stahnsdorf

## 75 Kinder

### Übersicht Schulen

#### Grundschule Geltow

##### Schuljahr 2005/2006

Klasse 1	20 Schüler
Klasse 2 a	16 Schüler
Klasse 2 b	15 Schüler
Klasse 3	19 Schüler
Klasse 4	16 Schüler
Klasse 5	nicht vorhanden
Klasse 6	16 Schüler

##### 102 Schüler

(davon 1 Schüler aus Potsdam und  
3 Schüler aus Werder)

##### Schuljahr 2006/2007

Klasse 1	27 Schüler
Klasse 2	23 Schüler
Klasse 3 a	17 Schüler
Klasse 3 b	16 Schüler
Klasse 4	19 Schüler
Klasse 5	16 Schüler

##### 118 Schüler

(davon 5 aus Werder)

#### Grundschule Caputh

##### Schuljahr 2005/2006

Klasse 1 a	19 Schüler
Klasse 1 b	21 Schüler
Klasse 1 c	22 Schüler
Klasse 2 a	23 Schüler
Klasse 2 b	24 Schüler
Klasse 3 a	21 Schüler
Klasse 3 b	20 Schüler
Klasse 3 c	22 Schüler
Klasse 4 a	16 Schüler
Klasse 4 b	16 Schüler
Klasse 5 a	23 Schüler
Klasse 5 b	19 Schüler
Klasse 6a	17 Schüler
Klasse 6 b	16 Schüler

##### 279 Schüler

(davon 62 Schüler aus Ferch,  
1 Schüler aus Beelitz  
und 2 Schüler aus Potsdam)

Die Realschule Caputh wurde mit Schuljahresende 2005/2006 geschlossen.

##### Schuljahr 2006/2007

Klasse 1 a	23 Schüler
Klasse 1 b	24 Schüler
Klasse 2 a	19 Schüler
Klasse 2 b	22 Schüler
Klasse 2 c	22 Schüler
Klasse 3 a	24 Schüler
Klasse 3 b	23 Schüler
Klasse 4 a	21 Schüler
Klasse 4 b	20 Schüler
Klasse 4 c	21 Schüler
Klasse 5 a	17 Schüler
Klasse 5 b	16 Schüler
Klasse 6 a	20 Schüler
Klasse 6 b	18 Schüler

##### 290 Schüler

(davon 66 Schüler aus Ferch,  
1 Schüler aus Beelitz und  
1 Schüler aus Potsdam)

### **Im Anschluss an ihren Jahresbericht trägt Frau Hoppe den aktuellen Bericht vor.**

Zunächst spricht Frau Hoppe ihren Dank an unseren Gemeindeführer, Herrn Hartmann, mit Herrn Begeggsche und allen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr unserer Gemeinde Schwielowsee. Unsere Feuerwehr hat in den Tagen der schweren Stürme im Januar 2007 auch diesmal bewiesen, dass in schwierigen Situationen auf sie nicht nur verlassen ist, sondern mit allen Möglichkeiten die wir haben, die richtigen Entscheidungen getroffen werden. Ein herzliches Dankeschön!

### **Im Berichtszeitraum konzentrierten sich die Arbeiten weiterhin auf folgende Schwerpunkte:**

#### **Aus dem Fachbereich Finanzen**

##### **Jahresrechnung 2006**

Der Verwaltungshaushalt war in Einnahme und Ausgabe mit 11.644.700 € geplant. Das Ergebnis zeigt 10.655.065,55 €. Der Vermögenshaushalt war in Einnahme und Ausgabe mit 4.398.100 € geplant. Das Ergebnis zeigt 4.251.020,33 €. Der Überschuss des Verwaltungshaushaltes wurde dem Vermögenshaushalt in Höhe von 595.232,14 € zur Bildung von Rücklagen zugeführt.

Es wurden der Rücklage 1.429.460,08 € und 86.900 € für Abwasser zugeführt. Es stehen zum Jahresbeginn 2007 damit Rücklagen in Höhe von 1.971.144,55 € und für Abwasser in Höhe von 304.200 € zur Verfügung. (Gesamtsumme: 2.275.344,55 Euro)

Ausführliche Informationen zum Jahresabschluss 2006 werden im Bericht der Bürgermeisterin in der GV-Sitzung am 28.03.2007 gegeben. Der Jahresabschluss 2006 mit dem Rechenschaftsbericht wird den Gemeindevertretern bis zum 31.03.2007 zugestellt. Im Bericht werden auch die notwendigen Änderungen und Ergänzungen des Nachtragshaushaltes 2007, ausgehend von dem Jahresabschluss 2006, dargestellt.

##### **Informationen zur Doppik**

Dazu wurde den Gemeindevertretern der Ablaufplan Doppik für 2007 als Information übergeben. (sh. TOP 10 der heutigen GV-Sitzung)

#### **Aus dem Fachbereich Bauverwaltung**

##### **Ortsteil Geltow**

##### **Grundhafter Ausbau Siedlerstraße**

Die Tief- und Straßenbauarbeiten wurden in der 6. KW im Wesentlichen abgeschlossen.

Bei der am 13.02.2007 durchgeführten Vorbegehung mit dem Ing.-Büro sowie der Bauleitung des bauausführenden Unternehmens, wurden die abzuarbeitenden Restleistungen und Mängel dokumentiert.

Nach Eingang der Mitteilung der Baufirma über die erfolgte Abarbeitung dieser Leistungen wird dann die VOB-Abnahme durchgeführt. Derzeit ist davon auszugehen, dass dies noch im Monat Februar erfolgen kann.

Bis zu diesem Termin soll dann auch die durch die Verkehrsbehörde angeordnete Beschilderung gestellt sowie die verkehrsrechtliche Abnahme erfolgt sein.

##### **Turnhalle**

Die Betonstützen, einschließlich der Fundamente der ehemaligen Fernwärmetrasse zum Heizhaus, wurden demontiert und entsorgt.

Die Planungsleistungen für die Sanierung des Umkleide- und Sanitärbereichs (Herren) wurde in Auftrag gegeben. Die Maßnahme soll im III. Quartal 2007 im Zusammenhang mit den Umbauarbeiten in der Grundschule realisiert werden.

##### **Grundschule Geltow - Planung des Kita-, Um- und Ausbaus**

Die Erarbeitung der Genehmigungsplanung für den Umzug des Hortes in das Grundschulgebäude wird bis zum 01.03.2007 erstellt und in Form eines Bauantrages zur Nutzungsänderung beim

Landkreis Potsdam-Mittelmark eingereicht. Hierbei kommen im 1. Bauabschnitt nur die Maßnahmen zum Tragen, die unerlässlich im Zusammenhang mit der Hortintegration und des weiteren Schulbetriebes sind (baulicher Brandschutz, sanitäre Anlagen, funktionelle Grundrissänderungen). Weitere Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen sind im Investitionsplan aufgenommen und werden mittelfristig durchgeführt. (voraussichtlich 2010)  
Parallel wird am Bauantrag für den Komplettumbau der Kita gearbeitet. Dieser soll ebenfalls kurzfristig eingereicht werden.

Beide Entwurfsplanungen wurden am 25.01.2007 im Kita-Ausschuss und vorab am 18.01.2007 im Arbeitskreis „Kita - Umbau“ durch das Planungsbüro vorgestellt und erläutert.

Der wesentliche Teil der Sanierungs- und Umbaumaßnahmen erfolgt in der Schule in der unterrichtsfreien Zeit (Sommerferien). Nachdem der Hort aus dem bisher genutzten Gebäude vollständig ausgezogen ist, beginnen dort die Umbaumaßnahmen für die Kita. (Bauzeit bis IV. Quartal 2008)

## **OT Ferch**

### **Straßenausbau „Am Gewerbepark“**

Auf Grund der anhaltend milden Wetterlage konnten die Straßenbauarbeiten noch im Dezember 2006 abgeschlossen werden. Die VOB-Abnahme erfolgte am 18.12.2006, die verkehrsrechtliche Abnahme mit der Behörde am 24.01.2007.

Als Restleistung bleibt jedoch vorerst noch die Angleichung der Straßenführung im Abschnitt der Fa. Rudolph-Trans offen.

Inzwischen befinden sich die Verkaufsverhandlungen in der Endphase. Sofort nach Feststehen des neuen Eigentümers werden die notwendigen Aktivitäten eingeleitet, um den projektgerechten Endausbau, auch in diesem Grundstücksabschnitt, umzusetzen.

Als spätester Fertigstellungstermin für die Umbauarbeiten wurde vorerst der 15. April 2007 mit der Baufirma vereinbart.

Diese Arbeiten können ohne gravierende verkehrseinschränkende Maßnahmen durchgeführt werden.

Die offizielle Verkehrsfreigabe durch die Stadt Werder und die Gemeinde Schwielowsee ist am 28.02.2007 geplant.

### **Grundhafter Ausbau Glindower Weg**

Aufgrund der günstigen Witterungsbedingungen wird der 2. Bauabschnitt planmäßig weitergeführt.

### **Ausbau Uferwanderweg**

Die Erosionsschutzmaßnahmen im Zuge des Ausbaus des Uferwanderwegs Neue Scheune laufen planmäßig. Die Pflasterarbeiten mit Großpflaster im Fahrbahnbereich begannen am 19.02.2007.

Die voraussichtliche Gesamtfertigstellung ist für den 02.03.2007 vorgesehen.

## **OT Caputh**

### **Albert-Einstein-Grundschule Caputh**

An der Genehmigungsplanung der baulichen Maßnahmen, die im Rahmen des VHG-Grundschulkonzeptes gefördert werden, wird derzeit gearbeitet.

Es wurden weitere notwendige Planungs- und Ingenieurleistungen, wie z.B. Planung der Außenanlagen, Vermessung und Untersuchung des Baugrundes vergeben. Die Ergebnisse und die abgestimmten Entwurfsplanungen fließen in die Fördermittel-Antragsunterlagen ein.

Die vollständigen und prüffähigen Antragsunterlagen werden Anfang März zur endgültigen Bewilligung beim Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBS) eingereicht.

Parallel wird der Bauantrag fertig gestellt und bei der Unteren Bauaufsicht eingereicht.

## **Aus dem Fachbereich Ordnung und Sicherheit**

### **Neubesetzung der Führungspositionen in den Ortswehren der FF Ferch und der FF Caputh**

Zum 15.02.2007 wurden die Dienststellen des Ortswehrführers Ferch und des stellvertretenden Ortswehrführers Ferch neu besetzt.

Die Bürgermeisterin übergab gemeinsam mit dem Gemeindeführer Herrn Hartmann im Rahmen der Ortswehrführerberatung die Berufungsurkunden an die Kameraden Ralf Ellguth als Ortswehrführer und an Herrn Thomas Stooß als stellvertretender Ortswehrführer. Die Neubesetzung wurde nach dem Rücktritt von Herrn Marius Manthey notwendig, der aus beruflichen Gründen aus der Dienststellung des Ortswehrführers ausschied. Die Berufungen sind jeweils für 6 Jahre gültig.

Zum 26.02.2007 ist beabsichtigt, den Kameraden Christian Schulz in die Dienststellung des Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Caputh zu berufen. Die Anhörung der Kameraden fand statt und Herr Schulz erhielt das mehrheitliche Votum der Kameraden. Die Berufungsurkunde wird von der Bürgermeisterin und dem Gemeindeführer am 26.02.2007 übergeben. Die Neubesetzung wurde notwendig, da der Kamerad Marco Lietz von seinem Amt zurückgetreten war. Für die Übergangszeit war der stellvertretende Ortswehrführer Herr Wolfgang Schumann in die Funktion des Ortswehrführers Caputh eingetreten. Herr Schumann wird auf eigenen Wunsch zum 28.02.2007 von der Funktion des stellvertretenden Ortswehrführers zurücktreten, sodass auch hier eine Neubesetzung notwendig ist. Hierzu erfolgt kurzfristig die Ausschreibung feuerwehrintern und im Ergebnis wird eine Neubesetzung erfolgen.

### **Gefahrenkurve im Ortsteil Ferch (Ortsausgang Beelitzer Straße)**

Vom Fachbereich Ordnung und Sicherheit wurde ein Antrag auf Prüfung der Verkehrssituation an der Kurve am Ortsausgang Beelitzer Straße gestellt. Hier kam es in diesem und im vergangenen Jahr zu mindestens 4 Unfällen. Der Kreisstraßenbetrieb wurde vom Verkehrsamt aufgefordert hier Verkehrsmessungen durchzuführen, um die Unfallursachen näher eingrenzen zu können. Nach Auswertung soll ein Vor-Ort-Termin mit der Polizei, dem Verkehrsamt, dem Kreisstraßenbetrieb sowie der örtlichen Ordnungsbehörde stattfinden, um hier gegebenenfalls zu Maßnahmen zur Reduzierung der Gefahren zu gelangen. Weiterhin wurde in Abstimmung mit dem zuständigen Fachbereichsleiter, Herrn Wilke, des Landkreises Potsdam-Mittelmark und Frau Hoppe am 21.02.2007 eine Verkehrsschau in der gesamten Gemeinde Schwielowsee bis zum 31. März 2007 angeordnet.

### **Vandalismus im Ortsteil Ferch**

Die Sicherheitspartner des OT Ferch wurden über die Polizeiwache Werder informiert, dass die Kontrollgänge intensiviert werden müssen. Insbesondere im Bereich der Uferpromenade und im Bereich Burgstraße kommt es immer wieder zu Vandalismusschäden, die von der Gemeindeverwaltung zur Anzeige gebracht werden.

Die Bevölkerung wird um Mithilfe bei der Aufklärung gebeten.

### **Terminvorschau:**

31.03.2007 Frühjahrsputz in der Gemeinde Schwielowsee

### **TOP 06**

#### **Einwohnerfragestunde**

Frau Schulz aus Geltow spricht Modalitäten zur Finanzierung und evtl. Nutzung des geplanten Vereinshauses an. Sie wird bei den Spendensammlungen für dieses Vorhaben öfter mit Fragen konfrontiert, die sie nicht ausreichend beantworten kann.

Frau Hoppe äußert sich erstaunt über diese Anfrage, da sämtliche Informationen bzgl. der Fördermittel aus dem Goldenen Plan Ost dem Vorsitzenden des Sportvereins, Herrn Steinbach,

bekannt sind und die Spendenaktion keine gemeindliche Aktion ist, sondern ausschließlich vom Sportverein Geltow zu vertreten ist. Es fand weiterhin durch den Sportverein eine Informationsveranstaltung für die Bürger statt. Sie erläutert Frau Schulz den Gemeindevertreterbeschluss aus dem Jahr 2006.

Herr Büchner bittet Frau Schulz sich an Herrn Steinbach zu wenden. Die Gemeindevertretung ist diesbezüglich nicht mehr der richtige Ansprechpartner.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

## **TOP 07**

### **Aufstellungsbeschluss B-Plan „Hotel und Appartementshäuser an der Schwielowseestraße“ in der Gemeinde Schwielowsee, OT Caputh, gemäß § 2 Abs. 1 und § 8 BauGB**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

#### **Beschluss-Nr.: 07-02-02**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt für das Gebiet, bestehend aus den Grundstücken Schwielowseestraße Nr. 70, 72, 74 und 78, begrenzt im Süden von der Schwielowseestraße, im Westen vom Grundstück Nr. 80, im Norden von der Uferlinie des Schwielowsees und im Osten vom Grundstück Nr. 68 (vgl. Skizze in der Anlage), einen Bebauungsplan nach dem Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 Grundgesetz v. 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316 (Nr. 64) aufzustellen.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans werden folgende Ziele und Zwecke angestrebt:

- Das Gebiet befindet sich zwischen der Schwielowseestraße und dem Schwielowsee. Für dieses Gebiet wurden mit dem informellen Planwerk „Rahmenplan Schwielowseestraße“ 1996 Ziele der städtebaulichen Entwicklung bestimmt, die bislang nur teilweise umgesetzt werden konnten.
- Die vorhandene Bebauung ist zum Teil nicht mehr zeitgemäß. Daher ist eine bauliche Ergänzung und Neuordnung notwendig, um die im Rahmenplan definierte städtebauliche Qualität zu erreichen.
- Mit dem Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden, diese bauliche Ergänzung und Neuordnung als touristisch orientierter Wohn-, Tagungs- und Freizeitstandort mit einem Hotel sowie Appartementshäusern zu ermöglichen.
- In diesem Zusammenhang soll eine öffentlich nutzbare Durchwegung zum See geschaffen werden.
- An der Seeseite des Geltungsbereiches soll eine Anlegemöglichkeit für Boote und im seenahen Bereich eine gastronomische Einrichtung, ggf. in Verbindung mit der Einrichtung eines Aussichtsturms, ermöglicht werden.

Abstimmungsergebnis:

15 Jastimmen          0 Neinstimmen          0 Enthaltungen

#### Bemerkung:

Es war kein Mitglied der Gemeindevertretung gemäß § 28 GO von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## **TOP 08**

### **Beschlussfassung über die geprüfte Jahresrechnung und die Entlastung der Bürgermeisterin für die Jahresrechnung 2005 der Gemeinde Schwielowsee**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

#### **Beschluss-Nr.: 07-02-03**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt gemäß § 93 (3) GO Brandenburg über die geprüfte Jahresrechnung 2005 der Gemeinde Schwielowsee und erteilt Entlastung der Bürgermeisterin für die Jahresrechnung auf der Grundlage des Rechnungsprüfungsberichtes des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Potsdam-Mittelmark.

Abstimmungsergebnis:

15 Jastimmen            0 Neinstimmen            0 Enthaltungen

## **TOP 09**

### **Beschlussfassung zur Bewilligung von außerplanmäßigen Ausgaben im HH-Plan 2007**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

#### **Beschluss-Nr.: 07-02-04**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt die Bewilligung von außerplanmäßigen Ausgaben in den HH-Stellen  
7002. 9600    90.000 € AW- Maßnahmen K & R  
8801. 6552    25.000 € Kosten aus dem Urteil BGH  
im HH-Plan 2007.

Abstimmungsergebnis:

15 Jastimmen            0 Neinstimmen            0 Enthaltungen

## **TOP 10**

### **Information zum Ablaufplan Doppik und Haushaltsplanung NT 2007 und 2008**

Herr Büchner bittet diese Information als solche zu betrachten und er wünscht der Verwaltung die nötige Kraft den Zeitplan neben dem laufendem Tagesgeschäft zu bewältigen.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

## **TOP 11**

### **Sonstiges**

- Herr Scheidereiter informiert analog zum Hauptausschuss am 14.02.2007 zum Stand der Tätigkeit der AG „Integriertes Verkehrskonzept Potsdam – Potsdam-Mittelmark“, Sitzung am 16. 01.2007.

Die Arbeitsgemeinschaft „Integriertes Verkehrskonzept“ hat in seiner Sitzung folgenden Beschluss gefasst:

1. Die Vertreterversammlung der Arbeitsgemeinschaft Integriertes Verkehrskonzept Potsdam – Potsdam-Mittelmark empfiehlt den in der Arbeitsgemeinschaft vertretenen Körperschaften, die

kommunale Arbeitsgemeinschaft „Integriertes Verkehrskonzept Potsdam – Potsdam-Mittelmark“ (Die Vertreterversammlung der Arbeitsgemeinschaft Vertrag vom 01.01.2006) entsprechend § 6 Absatz 3 dieses Vertrages aufzuheben.

Die Vertreterversammlung beschließt, nach Abarbeitung des am 21.11.2006 beschlossenen Sitzungsplanes die Sitzungstätigkeit zunächst einzustellen.

2. Das Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung wird aufgefordert, den politischen Handlungsträgern der in der Arbeitsgemeinschaft vertretenen Körperschaften einen anderen Verfahrensvorschlag zur Zusammenführung der Verkehrsentwicklungspläne der Landeshauptstadt Potsdam und des Landkreises Potsdam-Mittelmark zu einem integrierten Verkehrskonzept zu unterbreiten und diesen Prozess moderierend zu unterstützen.

Im Ergebnis der vorangegangenen Sitzungen war deutlich geworden, dass die AG nicht zu einem seitens der Stadt Potsdam gewünschten einheitlichem Votum hinsichtlich einer Havelquerung über den Templiner See kommen würde.

Die Zusammenführung der Verkehrskonzepte der Stadt Potsdam und des Landkreises Potsdam-Mittelmark mit dem Votum zur Errichtung der Havelspanne ist Voraussetzung für die Aufnahme eines neuen Raumordnungsverfahren durch das Infrastrukturministeriums zu diesem Vorhaben.

Die Havelquerung ist Teil des Bundesverkehrswegeplanes. Eine Finanzierung ist in den nächsten Jahren allerdings nicht vorgesehen.

Die Stadt Potsdam hatte ausschließlich den Bau dieser Havelspanne und damit die Herstellung einer Verbindung zwischen B1 und B2 als Ortsumgehung im Auge, Ziele und Inhalte eines integrierten Konzeptes wurden nicht besprochen.

Die letzte Sitzung der AG ist für den 3. April 2007 vorgesehen.

Protokolle der Sitzungen sowie weitere Unterlagen liegen bei der Verwaltung und bei Herrn Scheidereiter und können gegebenenfalls eingesehen werden.

Frau Hoppe fügt als Information an, dass heute, 21.02.2007, die Aufhebungsaufforderung per Post vom Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Integriertes Verkehrskonzept Potsdam – Potsdam-Mittelmark eingegangen ist. Eine entsprechende Beschlussvorlage wird für die Sitzung der Gemeindevertretung am 28.03.2007 erarbeitet.

Herr Büchner dankt Herrn Scheidereiter nicht nur für seinen Bericht sondern insbesondere für seine Tätigkeit in der kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Integriertes Verkehrskonzept Potsdam – Potsdam-Mittelmark“.

- Frau Hoppe informiert über ihren Urlaub vom 09.03.2007 – 16.03.2007

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

*Herr Büchner verabschiedet die Gäste und beendet den öffentlichen Teil.*

*Kurze Unterbrechung in der Zeit von 19:30 Uhr bis 19:31 Uhr.*

### **Nichtöffentliche Sitzung**

<b>TOP 12</b>	<b>Bestätigung der Tagesordnung</b>
<b>TOP 13</b>	<b>Bestätigung der Sitzungsniederschrift</b>
<b>TOP 14</b>	
<b>...</b>	<b>Grundstücksangelegenheiten</b>
<b>TOP 17</b>	
<b>TOP 18</b>	<b>Anfragen</b>

*Ende der Sitzung: 19:36 Uhr*

gez. R. Büchner  
Vorsitzender  
der Gemeindevertretung  
der Gemeinde Schwielowsee

gez. K. Reichau  
Protokoll

Hinweis:

Das vorstehende Protokoll wird vor der Bestätigung durch die Gemeindevertretung veröffentlicht und ist somit erst nach der nächsten Gemeindevertretersitzung rechtswirksam.